



PS. Verlag
8026 Zürich
044/ 240 44 25
www.pszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'047
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 323.007
Abo-Nr.: 323007
Seite: 5
Fläche: 17'265 mm²

Welt (auf)essen

Noch bis am 28. August ist die Ausstellung von Helvetas, «Wir essen die Welt», im Foli-um in der Alten Sihlpapierfabrik in Zürich zu Gast. Sie handelt von «Genuss, Geschäft und Globalisierung»; vor allem aber bietet sie den BesucherInnen die Möglichkeit, an Ort auf eine spannende Reise zu gehen – nicht nur dorthin, wo der Pfeffer wächst.

Nicole Soland

Essen müssen wir alle, und das jeden Tag. Doch was essen wir? Aus einem fernen Kontinent importierte Früchte – mit üblem Nachgeschmack, weil die Bauern und die Pflückerinnen dafür hart gearbeitet, aber nicht genug zum Leben verdient haben? Oder doch lieber Äpfel vom Markt im Quartier, die der Bauer vom Stadtrand frisch gepflückt und wenige Kilometer weit transportiert hat, bevor wir sie kaufen, in den Velokorb laden und CO₂-frei nach Hause fahren? Mit solchen Fragen konfrontiert die aktuelle Wanderausstellung von Helvetas die BesucherInnen. «Wir essen die Welt» startete vor gut einem Jahr in Aarau und zog dann weiter nach Bern; bereits haben 40 000 BesucherInnen einen Blick in Schweizer Küchen, auf Kakaopflanzungen und in die Zukunft geworfen, die uns beispielsweise Heuschreckenproteine beschern könnte. Der Rundgang ist als Weltreise aufgebaut, mit Start und Ziel in der Schweiz. Am Eingang erhält man einen nach dem Zufallsprinzip verteilten Pass aus einem der Länder, die man sodann 'besucht', zum Beispiel Peru,

Brasilien oder die USA. Und dann kanns losgehen, nach Honduras, Burkina Faso, Äthiopien. Verabschiedet – und am Ende der Runde wieder zurück in der Schweiz willkommen geheissen – wird man per Video vom freundlichen Zöllner (Max Rüdinger).

Wer sich bloss einen Überblick verschaffen will, geht rasch durch die Ausstellung, liest die Haupttexte, schaut sich die Bilder an. Will man es genauer wissen, kann man beispielsweise an den Stellwänden Tafeln mit Zusatzinfos zu den im Überblick präsentierten Themen herausziehen: Was genau hat es auf sich mit industrieller und Bio-Landwirtschaft, fairem Handel, Land Grabbing oder der Fleischproduktion? Dass man rasch Lust bekommt, genauer hinzuschauen, liegt nicht zuletzt an den geschickt eingestreuten Fragen, die man nicht unbedingt spontan beantworten kann. Oder wissen Sie, wo die Fischstäbchen schwimmen? Und welche Vorräte in Ihrem Küchenschrank den Orang-Utans schaden?

Die Ausstellung «Wir essen die Welt» ist noch bis am 28. August in Zürich zu sehen; sie kann auch für den Besuch mit Schulklassen ab Sekundarstufe I gebucht werden. Adresse: Foli-um, Alte Sihlpapierfabrik, 1. Stock, Kalanderplatz 6, 8045 Zürich. Öffnungszeiten: Von Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 19 Uhr; am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr; während der Zürcher Schulferien (13.7. bis 10.8.) Sonntags geschlossen.

Parallel zur Ausstellung finden verschiedene **Veranstaltungen** statt. Das detaillierte Programm ist unter www.wir-essen-die-welt.ch/events aufgeführt.